

sueddeutsche.de

München

16.03.2010

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kontakt](#)

# Knappes Votum für den Südring

## Grüne lehnen den Bau des zweiten S-Bahn-Tunnels ab

Die Münchner Grünen haben sich am späten Montagabend bei einer Stadtversammlung in der Pasinger Fabrik doch noch mit knapper Mehrheit gegen den Bau eines zweiten S-Bahn-Tunnels ausgesprochen. Der Antrag dreier Stadträte, weiter auf Südringkurs zu bleiben und außerdem so bald wie möglich einzelne Verbesserungen an den Außenstrecken vorzunehmen, erhielt 46 Stimmen. Ein von der Mehrheit der Stadtratsfraktion eingebrachter Gegenvorschlag, den Tunnel zu befürworten, um angesichts fehlender Mehrheiten für den Südring einen Stillstand beim Ausbau des Münchner Nahverkehrs zu verhindern, erhielt sieben Stimmen weniger.

Ob die Rathausfraktion diesem Votum folgt, ist noch nicht klar - theoretisch ist denkbar, das ohne Fraktionszwang abgestimmt wird. Alle Redner betonten, die eigentlich favorisierte Lösung sei der Südring, diskutiert wurde hauptsächlich über die Durchsetzbarkeit. Fraktionschefin Lydia Dietrich, die gegen den Tunnel votierte, zeigte sich überzeugt, dass die zentralen Forderungen der Grünen nach einer Verbesserung des Nahverkehrs vor allem mit kleineren Optimierungen in Laim, Pasing und am Ostbahnhof zu erreichen sind. Der Vollausbau des Südrings bleibe aber das Fernziel.

Das Thema zweite Stammstrecke steht am 24. März auf der Tagesordnung des Stadtrats-Plenums. Dort sind die Mehrheiten bislang unklar: Teile der CSU, darunter Fraktionschef Josef Schmid, favorisieren den Nordtunnel, der wiederum bei den Grünen auf Ablehnung stößt. Die SPD steht als einzige Partei geschlossen zum zweiten Stammstreckentunnel, die FDP ist dagegen. Zwar ist für den Ausbau der S-Bahn der Landtag zuständig. Doch hat auch das Votum des Stadtrats hohes Gewicht, da der Freistaat erklärtermaßen keine "Zwangsbeglückung" der Münchner vollziehen will.

Die Münchner SPD sprach sich am Montag erneut für den zweiten Tunnel aus. Dafür lägen fundierte Gutachten vor. "Wir brauchen keine weiteren unausgegorenen Schnellschussplanungen oder Lightversionen ohne ausreichende fachliche Grundlagen", erklärte Parteichef Hans-Ulrich Pfaffmann mit Bezug auf einen SZ-Artikel vom Montag, in dem über Zweifel an der Kompetenz der Nordtunnelplaner berichtet worden war.dh

(SZ vom 16.3.2010)

▢ [vorheriger Artikel](#)

Seite 37 - M?nchen

[nächster Artikel](#) ▢

[drucken](#) »

[Fenster schließen](#) ▢